

RUCILIN

Rüsselsheim in Vergangenheit und Gegenwart



Kriegsgedenken und Opfererinnerung

in Rüsselsheim und den Stadtteilen

Haßloch, Königstädten und Bauschheim

+ 1870/71 ++ 1914/18 ++ 1939/1945 +

HERAUSGEBER: Heimatverein Rüsselsheim 1905 e.V.

Nummer 20 • 2023

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	4
Rüsselsheim und der Krieg 1870/71 - eine Spurensuche	5
Ansichtskarten mit "Kriegerdenkmal 1870/71"	56
Gedenken an die Kriegsoffer in Haßloch 1870/71.....	60
"Sarkophag"-ähnlicher Gedenkstein in der Mainzer Straße.....	62
Ehrenmal für die im Weltkrieg 1914/1918 Gefallenen.....	64
Das Heldenbuch des Heimatvereins	68
Das missverstandene besondere Gefallenen-Denkmal von 1930 in der Opel-Stadt.....	70
Feldpostbrief 1916 und Spendensammlung	89
Das verschwundene Opel Ehrenmal 1914/18	91
Dr. jur. Ludwig M. Opel und die Wirren des Krieges	98
Die aus dem Nachlass von Dr. Ludwig Opel gestifteten Glasfenster der evangelischen Stadtkirche	112
Aus der Geschichte des Rudervereins Rüsselsheim, 1914/18	130
Haßlocher Turnverein ehrt gefallene Mitglieder	131
Das Gefallenen-Denkmal 1914/18 in Königstädten	133
Bauschheimer Ansichtskarten mit "Kriegerdenkmal 1914/18"	136
Die Bauschheimer Gefallenen 1914/18.....	138
Zum Gedenken der Gefallenen und Vermissten der Weltkriege	142
Feldpostbrief 1944	143
Kriegsgedenken auf dem Rüsselsheimer Waldfriedhof 1939/45	144
Granatsplitter	171
Erinnerung an den 26. August 1944	172
Volkstrauertag	180
Der gute Kamerad	181
Gedenken zum Wiederaufbau in der Böllensee-Siedlung	183

Gedenkkreuz für Haßlocher Kriegstote des Zweiten Weltkrieges	184
Gefallenenerinnerung 1939/45 in Königstädten.....	187
Gefallenenerinnerung 1939/45 in Bauschheim.....	190
Dem Krieg in den Weg gestellt	195
“Mayors for Peace“	205
Impressum	208



Der Heimatverein Rüsselsheim wurde im Jahr 1905 gegründet. Der erste 1. Vorsitzende war Lehrer Wilhelm Sturmfels, der bis zu seinem Tod 1937 zahlreiche Abhandlungen und Aufsätze, unter anderem auch in den Bänden des Heimatvereins “Die liebe Heimat“, verfasste. Nach ihm ist auch eine Straße hier in Rüsselsheim benannt.

Unser Archiv in der Rüsselsheimer Festung, im 1. Stock über dem Festungscafé, ist jeden Donnerstag von 14 - 18 Uhr geöffnet, außer an Feiertagen. Wenn Sie Ihre Heimatstadt noch besser kennen lernen wollen, Erinnerungen auffrischen wollen oder Neubürger sind, die sich heimisch fühlen wollen, stehen Ihnen unser Archiv und unsere Ansprechpartner der Forschungsgruppe gerne zur Verfügung. Unser umfangreiches Archiv mit Bildern, Fotos, Presseartikeln, Dokumenten, Büchern und Tonbandaufzeichnungen zu Ereignissen in unserer Stadt, zu Vereinen, zu Firmengeschichten und zur Stadthistorie können selbstverständlich auch Schüler und Lehrer einsehen.

Unsere Publikation “**RUCILIN**“ mit Aufsätzen, Geschichten und Bildern aus unserer Stadt und Umgebung erhält jedes Mitglied kostenlos zugeschiedt. Für einen jährlichen Beitrag, den Sie selbst festlegen können - Mindestbeitrag 8,- Euro, Schüler und Studenten 5,- Euro (keine Aufnahmegebühr) - können auch Sie Mitglied unseres Vereins werden.

Wir freuen uns auf ihre Unterstützung.

Vorwort

Der Heimatverein dankt allen die zum Gelingen des neuen Heftes unserer Reihe RUCILIN beigetragen haben. Dies gilt besonders für die Autoren mit ihren Textbeiträgen; aber auch für die Institutionen, Mitglieder und Privatpersonen, die Bildmaterial und ihr Wissen dazu beigetragen haben und hier in loser Reihenfolge genannt werden sollen.

Texte von Hans-Jörg Jährig, Prof. Dr. Ernst Erich Metzner, Robert Otto†, Rudolf Kowallik, Manfred Powalka, Hans-Joachim Mispagel, Martin Schlappner†, Klaus D. Schoch und Uta Sandner.

Fotomaterial und Privatarchive von Hans-Jörg Jährig, Dieter Dehn, Rudolf Kowallik, Manfred Powalka, Manfred Gravelius, Hans-Joachim Mispagel, Hansgeorg Schaab, Joachim Gerbig, Vollrad Kutscher, Heinz Zettl, Opel-Classic und Stadt Rüsselsheim; Sammlern und Freunden.

Quellen aus Archiv- & Forschungsgruppe Heimatverein Rüsselsheim, Stadtarchiv Rüsselsheim, Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, Ruderverein Rüsselsheim, Friedensschutzbüro Rüsselsheim, Linnemann Archiv (Frankfurt), Familie Göttert und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Internet und GoogleMaps, Friedensschutzbüro; sowie “Rüsselsheimer Familienbesitz“.

Auslöser war der Vortrag von Hans-Jörg Jährig bei unserer Jahreshauptversammlung 2016. Die Ausarbeitung und Recherche zum RUCILIN 20 begann schon als niemand daran dachte, dass es jemals wieder auf unserem Kontinent, und vor allem in unserer Nähe zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen könnte. Daran soll auch die Farbgebung des Umschlages dieser Ausgabe erinnern, - die Farben der Ukraine.

Der Friedensstein von Pfarrer Willi Göttert und der “Rüsselsheimer Friedensinitiative“ stimmt versöhnlich und sollte uns allen für die Zukunft unvergessen und ein „leuchtendes Vorbild“ sein.

Impressum

RUCILIN Heft Nr. 20 – 2023

Rüsselsheim und Umgebung in Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber:

Heimatverein Rüsselsheim 1905 e.V. (VR-80712)

Redaktion:

Manfred Powalka, Annerose von Au-Powalka,
Inge Holler-Röder, Manfred Gravelius und Dieter Dehn

Copyright für Texte und Bilder bei den Autoren!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder!

Abbildungen aus der Zeit des III. Reiches dienen nur zu Zwecken
der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger
Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder
der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens
oder der Geschichte (§86 und §86a Strafgesetzbuch).

Wenn Sie, lieber Leser, an unserer Arbeit und am regelmäßigen Erhalt
unserer Schriftenreihe interessiert sind, sollten Sie Mitglied im
Heimatverein Rüsselsheim 1905 e.V. werden. RUCILIN wird allen
Mitgliedern des Heimatvereins kostenlos zugeschickt!

Der Vorstand

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, 65428 Rüsselsheim
Postadresse: Panoramaweg 3, 54497 Morbach, 0152-02836744

ISBN 978-3-00-074545-4



Dem Frieden gewidmet

Für den Heimatverein Rüsselsheim

Manfred Powalka, 2023

ISBN 978-3-00-074545-4